

besonders reisetauglich

- › Detaillierte Tourenpläne
- › Exakte Landkarten und Stadtpläne
- › GPS-Daten aller Camping- und Stellplätze
- › Ideales Format fürs Armaturenbrett
- › Genaue Stellplatzbeschreibungen
- › Alle Ver- und Entsorgungspunkte
- › Kleine Sprachhilfe mit Womo-Wortschatz
- › Wichtige Unfall- und Pannenhilfe

  
**REISE**  
**KNOW-HOW**

# Die schönsten Routen durch

*Erlebenswerte Orte*  
*Fantastische Fahrstrecken*  
*Camping- und Stellplätze*  
*Sportliche Aktivitäten*  
*Interessante Citybesuche*  
*Idyllische Picknickstellen*  
*Spektakuläre Naturphänomene*

# Südnorwegen

Werner K. Lahmann



Das spezielle Wohnmobil-Bordbuch für individuelles Reisen, Entdecken und Genießen

WOHNMOBIL-TOURGUIDE

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	7
Hinweise zur Benutzung .....	10

## Praktische Reisetipps von A bis Z **12**



Anreise (14); Diplomatische Vertretungen (18); Einreisebestimmungen (19); Ferien und Feiertage (21); Gas (21); Geld und Finanzen (22); Geografie (23); Gesundheit (24); Informationsstellen (25); Landkarten (25); Panne und Unfall (26); Post (26); Reisezeit und Klima (26); Sicherheit (27); Straßenverkehr (27); Strom (32); Tanken (32); Telefon und Internet (32); Übernachten (34); Urlaubs- aktivitäten (38); Verhaltenshinweise (42); Ver- und Entsorgung (42)	
--	--

## Route 1: Von Oslo nach Stavanger **46**



Streckenverlauf .....	48
Oslo – die Wikinger-Hauptstadt .....	48
Die Stabkirche von Heddal .....	58
Ans Meer – nach Langesund .....	60
Kragerø .....	61
Risør .....	62
Tvedestrand .....	63
Arendal .....	63
Grimstad .....	64
Lillesand .....	64
Kristiansand .....	65
Von Kristiansand nach Stavanger .....	67
Stavanger und das Öl .....	75

## Route 2: Von Stavanger über Bergen nach Lom **78**



Streckenverlauf .....	80
Viele Wege führen nach Bergen .....	80
Bergen – die Stadt im Regen .....	94
Über den schmalsten Fjord Europas nach Sogndal .....	100
Sogndal .....	103
Abstecher zur Stabkirche von Urnes .....	104
Die Gletscher des Jostedalbreen-Nationalparks .....	104
Nach Lom .....	107
Lom .....	109

### **Route 3: Die Abenteuerstraße von Oslo nach Bergen 112**



Streckenverlauf .....	114
Die Abenteuerstraße RV7 .....	114
Die Nordroute der Abenteuerstraße .....	122

### **Route 4: Von Lom nach Trondheim 126**



Streckenverlauf .....	128
Durch das Sommerskigebiet zum Geirangerfjord .....	128
Stryn .....	133
Nordfjordeid .....	135
Vestkapp und die Vogelsinsel Runde .....	136
Ålesund – ein Kleinod am Atlantik .....	140
Über Trollstigen nach Åndalsnes .....	144
Von Åndalsnes nach Kristiansund .....	148
Trondheim – das Tor zum hohen Norden .....	155

### **Route 5: Von Trondheim nach Oslo 158**



Streckenverlauf .....	160
Von Trondheim nach Røros .....	160
Das Gudbrandsdal und Kristin Lavransdotter .....	162
Von Ringebu nach Lillehammer .....	166
Lillehammer – die Olympiastadt .....	170

### **Route 6: Von Bergen nach Kristiansand 176**



Streckenverlauf .....	178
Von Bergen nach Eidfjord .....	178
Am Sørfjord nach Odda .....	178
Erlebnisse im Setesdal .....	181
Der Byglandsfjord .....	185
Am Ende der Reise – Kristiansand .....	188

### **Anhang 190**



Übersicht Campingplätze .....	192
Kleine Sprachhilfe Norwegisch .....	194
Register .....	201
Über den Autor .....	205

### **Routenatlas 206**



## ANREISE

Nach Norwegen fährt man eigentlich immer mit dem Schiff. Es sei denn, man reist **über Finnland oder Russland** ein. Das ist ein weiter Weg, aber durchaus denkbar, und wer das tut, beginnt seine Norwegenfahrt eben am Nordkap. Bis diese Reisenden mit ihrem Gefährt dann allerdings in Trondheim sind, haben sie von Deutschland aus bereits gute 6000 km hinter sich gebracht.

Seit der Fertigstellung der neuen **Øresund-Brücke** zwischen Dänemark und Schweden kommt man jetzt auch auf anderem Weg ohne Fähre nach Oslo, jedoch müsste man in Dänemark einen großen Umweg über Kolding und Odense machen. Die Mautgebühr für die Brücke beträgt 45 € (bis 6 m) bzw. 90 € (bis 10 m).

## FÄHREN

Die meisten Menschen reisen jedoch direkt von Süden aus mit einer der zahlreichen Fähren an. Sehr komfortabel ist die **Direktverbindung** von Deutschland aus, und zwar von **Kiel nach Oslo** mit der MS Color Magic (2700 Fahrgäste) und der MS Color Fantasy (2750 Gäste) der Reederei Color Line.

Die Überfahrt dauert bei beiden Schiffen 20 Stunden. Eingeschifft wird in Kiel um 14.00 Uhr und man ist dann am nächsten Morgen um 10 Uhr in Oslo. Auf den Schiffen erwartet den Reisenden das berühmte norwegische Buffet mit warmen und kalten Speisen, das schon beim bloßen Anblick eine wahre Freude ist. Der Nachmittag auf dem Sonnendeck und der Abend in der Bar mit Tanz und Unterhaltung lassen die Überfahrt zu einem zusätzlichen Urlaubserlebnis werden. Natürlich ist dieser Spaß nicht ganz billig, es ist die teuerste von allen möglichen Überfahrten nach Norwegen: 724,40 € kostete 2014 die einfache Fahrt mit dem 6,5-Meter-Wohnmobil für zwei Erwachsene mit zwei Kindern in einer 4-Bett-Außenkabine mit Dusche und WC. Am nächsten Morgen ist man dafür aber bereits mitten im Trubel in Oslo.

Es gibt aber auch eine **preiswerte Alternative**: die Überfahrt mit einer Fähre der Stena Line von **Frederikshavn** in Dänemark **nach Göteborg** in Schweden. Die Überfahrt dauert zwei Stunden und kostete 2014 für das Wohnmobil (max. 10 m lang und 4 m hoch) inkl. 4 Insassen 151 €. Man muss dann allerdings noch die rund 300 km bis Oslo abspulen.

**Preise und durchschnittliche Fahrzeiten** für alle Fähren sind in der nebenstehenden Tabelle aufgeführt. Sie gelten für ein Wohnmobil bis 7 m Länge, 2,90 m Höhe, 2 Erwachsene und 2 Kinder (8 Jahre) in der Hochsaison. Kleinere Fahrzeuge und Reisen außerhalb der Saison senken natürlich die Preise. Die Fähre Sandefjord – Strømstad ist eine Abkürzung über den Oslo-Fjord.

## Fährverbindungen nach Norwegen

### Color Line

Color Line GmbH, Postfach 6080, 24121 Kiel, Tel. 0431 73000,  
Fax 0431 7300400, [www.colorline.de](http://www.colorline.de):

- › Kiel – Oslo, 20 Std., 724,40 € mit 4er-Kabine
- › Hirtshals – Larvik, 3 ¼ Std., 161 €
- › Hirtshals – Kristiansand, 3 ¼ Std., 161 €
- › Sandefjord – Strømstad, 2 ½ Std., 83 €

### Stena Line

Stena Line GmbH, Schwedenkai 1, 24103 Kiel, Tel. 01805 916666,  
Fax 0431 909200, [www.stenaline.de](http://www.stenaline.de):

- › Frederikshavn – Oslo, 8 ½ Std., 282 €
- › Frederikshavn – Göteborg, 2 Std., 151 €

### Fjord Line GmbH

Fjord Line GmbH, Nizzestr. 28, 18302 Ribnitz-Damgarten, Tel. 03821 7097210,  
Fax 03821 7097219, [www.fjordline.de](http://www.fjordline.de):

- › Hirtshals – Stavanger, 11 ½ Std., 435 €
- › Hirtshals – Stavanger–Bergen, 20 Std., 506 € mit 4er-Kabine

### DFDS Seaways

DFDS Seaways GmbH, Högerdamm 41, 20097 Hamburg, Tel. 01805 8901051,  
Fax 040 38903120, [www.dfds.de](http://www.dfds.de):

- › Kopenhagen – Oslo, 16 ¼ Std., ab 282 €

### Vogelfluglinie

Häufig wird die sog. „Vogelfluglinie“ über die Insel Fehmarn genutzt. Wer diese Route wählt, fährt von Hamburg aus nicht auf der A7 Richtung Flensburg, sondern nimmt die A1 nach Puttgarden auf der Insel Fehmarn. Auf Fehmarn gibt es etliche sehr schöne Campingplätze, auf denen man vor der Weiterreise noch einmal Strandurlaub machen kann.

In Puttgarden geht es weiter mit der Fähre der Scandlines nach Rødbyhavn/Dänemark (Fahrzeit 45 Minuten, alle halbe Stunde, 107 €) und dann auf der E47 nach Kopenhagen. Am Ortseingang fährt man in Richtung „Flugplatz“ und „Øresundbrücke“ und dann über die Øresundbrücke (90 € Brückenzoll) nach Malmö/Schweden. Von Malmö geht es auf der E6 über Helsingborg und Göteborg nach Oslo. Ein Kombiticket für Fähre und Brücke kostet 188 €.

**Entfernungen:** Hamburg – Puttgarden 153 km, Rødbyhavn – Malmö 196 km, Malmö – Oslo 562 km

Kürzer ist die Strecke von Kopenhagen nach Helsingør an der Inselnordspitze, von dort fährt alle 15 Min. eine Fähre nach Helsingborg/Schweden. Die Überfahrt kostet 99 €, man hat aber nicht den Blick auf die Øresundbrücke.





OSD/NO ABH/CO

☒ *Color Fantasy – die moderne Fähre der Color Line*

### **Camping Klausdorfer Strand \*\*\*\***

**N54°27,43' E11°16,38'**

Großer, gut geführter Familienplatz inkl. zwei Spielplätzen, Frischmarkt, Restaurant und Sandstrand unterhalb der Steilküste. **Lage/Anfahrt:** Von der E47 nach Burg, dort 1. Ampel links nach Niendorf, dort rechts nach Klausdorf, dann ausgeschildert. An der Ostküste der Insel. **Platzanzahl:** 250; **Untergrund:** Wiese; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preise:** 11 €/Fahrzeug, 6 €/Erw., 3 €/Kind, Strom 2,50 €; **Max. Stand:** unbegrenzt; **Geöffnet:** 1.4.-15.10.; **Kontakt:** Jens Kohlhoff, Klausdorf, 23769 Fehmarn, Tel. 04371 2549, Fax 2481, [www.camping-klausdorferstrand.de](http://www.camping-klausdorferstrand.de)

### **Fähre Rostock – Gedser**

Wer aus den östlichen Bundesländern oder von Berlin aus anreist, kann sich den Umweg über Hamburg und Fehmarn sparen und gleich direkt auf der A19 nach Rostock bzw. Warnemünde fahren. Von Warnemünde fährt eine Fähre der Scandlines nach Gedser in Dänemark und von dort verläuft die Reise dann entsprechend der „Vogelfluglinie“ über Kopenhagen. Auch für die Kombination Gedser Fähre und Øresundbrücke gilt das „Kombiticket“ für 182 €. Die Fähre fährt achtmal am Tag, die Überfahrt dauert 2 Stunden und es ist eine Reservierung erforderlich. Die Überfahrt ohne Øresundbrücke kostet 92 € (für ein Wohnmobil über 6 m plus 4 Pers., wochentags, in der Hochsaison).

## **FLY & CAMP**

Für Reisende aus Süddeutschland wird die Anreise im Wohnmobil recht lang. Wer das Wohnmobil sowieso mieten muss, sollte überlegen, ob er nicht nach Oslo fliegt und dort mietet. Das ist gar nicht so teuer, man ist mittags schon in Oslo und am Abend bereits auf dem ersten Campingplatz.

Dann wird die Reise allerdings eine „Fly & Camp“-Reise und man muss das Wohnmobil in Norwegen mieten. Das geht sehr einfach in

Oslo, und zwar bei Touring Cars Norway A/S, buchbar beispielsweise bei [www.motorhome.ch](http://www.motorhome.ch) für ca. 233 SFr pro Tag (182 €). Touring Cars Norway A/S ist Norwegens größter Wohnwagenverleiher, es gibt dort komplett ausgestattete Wohnmobile in allen Kategorien und Preisklassen, die direkt am Flugplatz übernommen werden können ([www.touring-cars.fi](http://www.touring-cars.fi)). Ähnliche Mietbedingungen hat auch der deutsche Vermieter Camper Tour & Touristik Service in Eschborn ([www.campertour.de](http://www.campertour.de)) mit Vermietstation in Oslo.

Bei der Übergabe werden Mieter und Vermieter den Wagen gemeinsam von außen und innen besichtigen und alle Schäden in ein Protokoll eintragen. Man sollte tunlichst darauf achten, dass wirklich alle Kratzer und Beulen sowie alle Steinschlagbeschädigungen der Windschutzscheibe, auch kleine Stellen, ins Protokoll aufgenommen werden.

### Der Mietvertrag

Die Mietbedingungen variieren je nach Anbieter etwas, sehen aber im Wesentlichen so aus:

Die **Mietpreise** schließen bei den meisten Vermietern folgende Positionen ein: Vollkaskoschutz mit 600 € Selbstbeteiligung, Insassen-Unfallschutz, Haftpflichtversicherung gegenüber Dritten mit unbegrenzter Deckung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden sowie Wartungsdienst, Ölverbrauch, Verschleißreparaturen und Ausstattung und Zubehör je nach Fahrzeugmodell. Die Kraftstoffkosten gehen natürlich immer zu Lasten des Mieters. Die Mietpreise gelten immer ab Mietstation bis zur Rücknahme durch die Station, **Tagespreise** werden je angefangene 24 Stunden berechnet.

Das **Mindestalter** für Fahrer dieser Wohnmobile ist 21 Jahre, bei manchen Vermietern muss der Fahrer auch mindestens 25 Jahre alt sein. Ein gültiger Führerschein Klasse B ist Voraussetzung.

Bei den meisten Vermietern beträgt die **Mindestmietdauer** 7 Tage. Sie sollten Ihre Reservierung so früh wie möglich vornehmen. Bei der Buchung wird eine Anzahlung von 25 % der Mietkosten erhoben, manchmal auch eine Pauschale von z. B. 500 €. Der Restbetrag ist in der Regel 30 Tage vor Mietbeginn fällig.

Bei einem **Rücktritt** vom Vertrag gibt es nicht das gesamte bereits gezahlte Geld zurück, daher ist der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung empfehlenswert.

### Hinweise zum Mieten eines Wohnmobils

- › Haben die Reifen genügend Profil, ist ein Reserverad vorhanden, funktioniert der Wagenheber?
- › Ist eine Bedienungsanleitung für das Fahrzeug vorhanden?
- › Stromkabel und Wasserschlauch vorhanden, beide mit funktionierenden Anschlüssen?
- › CEE-Steckeradapter (Adapter von CEE auf normalen Schuko-Stecker) vorhanden?
- › Funktionieren Wasserpumpe und ggf. Klimaanlage?
- › Wie wird die Warmwasserbereitung eingeschaltet?
- › Wie wird der Kühlschrank von Strom auf Gas umgeschaltet, funktioniert der Gasbetrieb?
- › Wie erfolgt die Umschaltung auf die Reserverflasche? Falls der Wagen mit Duomatic-Gasversorgung ausgestattet ist: Sind beide Gasflaschen voll?
- › Wie funktioniert das Thetford-Cassetten-WC?
- › Funktionieren alle Blinker und Lichter?
- › Halten die Türverschlüsse von Kühlschrank und Kleiderschrank? (Das ist wichtig bei Kurvenfahrten!)

Für selbstverschuldete **Unfallschäden** haftet der Mieter bei vertragsgerechter Nutzung in der Regel nur für Reparaturkosten bis zu 500 oder 600 € pro Schadensfall. Eine Selbstbeteiligung kann nicht ausgeschlossen werden. Bei vorsätzlicher und grob fahrlässiger Verursachung des Schadens, insbesondere bei alkoholbedingter Fahruntüchtigkeit, entfällt die Haftungsbeschränkung. Die genauen Bedingungen für die Versicherungen sollte man aber unbedingt vor dem Anmieten erfragen.

Eine **Kaution** von z. B. 500 € ist durchaus üblich, sie wird bei ordnungsgemäßer Rückgabe des Wagens zurückgezahlt.

Eine komplette **Küchenausstattung** mit Geschirr, Besteck und anderen Arbeitsgeräten für die Zahl der gebuchten Reisetilnehmer ist bei einigen Touristik-Unternehmen im Mietpreis enthalten, andere erheben dafür Zuschläge. **Schlafsäcke, Kopfkissen und Bettzeug** müssen in der Regel extra bezahlt werden. Diese Teile können Sie nach Beendigung der Reise behalten. Das sagt Ihnen zwar meist keiner, ist aber so!

Beim ADAC zahlen Sie 2014 im Standardangebot für den 5½-Meter-Wagen in der Hochsaison (Mitte Juli bis Mitte August) etwa 115 €/Tag, für den 7½-Meter-Wagen mit 6 Schlafplätzen 155 €. Im Preis enthalten sind unbegrenzte Freikilometer und ein Unfallschuttbrief. Kücheneinrichtung (Geschirr usw.), Bettzeug und Handtücher können dazugebucht werden.

Billiger ist es natürlich in der **Nachsaison**. Dann gibt es die gleichen Wagen für 75 bzw. 100 € pro Tag. Zu beachten sind bei der Kalkulation des Fahrzeugpreises in jedem Falle die besonderen Leistungen des Vermieters, die Nebenbedingungen und die Fahrzeugausstattung. Hier gibt es beachtliche Unterschiede, die man bereits vor dem Vertragsabschluss herausfinden sollte. Ein sorgfältiges Studium der Prospekte kann hier viel Geld sparen und Unannehmlichkeiten vermeiden.

Neben den schon erwähnten Versicherungsbedingungen muss man darauf achten, wie viele **Freikilometer** im Mietpreis enthalten sind, ob man bei Einwegmieten eine Rückführungsgebühr zahlen muss und wie gut das Wohnmobil eingerichtet ist, damit Sie sich nicht im Urlaub einen kompletten Haushalt mit Geschirrtüchern, Bettwäsche, Töpfen und Pfannen anschaffen müssen.

## DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

### VERTRETUNGEN IN NORWEGEN

- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**, Oscarsgate 45, 0244 Oslo, Tel. 23275400, Fax 22447672, [www.oslo.diplo.de](http://www.oslo.diplo.de)
- **Botschaft der Schweiz**, Bygdøy Allé 78, 0268 Oslo, Tel. 22542390, Fax 22446350, [www.eda.admin.ch](http://www.eda.admin.ch)
- **Botschaft von Österreich**, Thomas Heftyes Gate 19–21, 0264 Oslo, Tel. 22540200, Fax 22554361, [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at)